

Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2017.

1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung gemäß satzungsergänzenden Beschluss des Verwaltungsrats zur Umsetzung der Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen der Länder vom 28. März 2015 sowie von Bund und VKA vom 29. April 2016 zu §§ 64 und 66a VBLS vom 20. Mai 2016.

1.1 Beteiligte aus dem Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder.

Abrechnungsverband West	vom 01.07.2016 bis 30.06.2017	ab 01.07.2017	Abrechnungsverbände Ost/Beitrag und Ost/Umlage	vom 01.07.2016 bis 30.06.2017	ab 01.07.2017
Umlage insgesamt	8,16 %	8,26 %	Umlage des Arbeitgebers	1,00 %	1,00 %
davon Arbeitgeberanteil	6,45 %	6,45 %	Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren	5,50 %	6,25 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,71 %	1,81 %	davon Arbeitgeberanteil	2,00 %	2,00 %
Sanierungsgeld	Individueller Anteil des beteiligten Arbeitgebers an der Gesamthöhe		davon Arbeitnehmeranteil	3,50 %	4,25 %

1.2 Beteiligte aus dem Bereich des Bundes und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände.

Abrechnungsverband West	vom 01.07.2016 bis 30.06.2017	ab 01.07.2017	Abrechnungsverbände Ost/Beitrag und Ost/Umlage	vom 01.07.2016 bis 30.06.2017	ab 01.07.2017
Umlage insgesamt	8,06 %	8,16 %	Umlage des Arbeitgebers	1,00 %	1,00 %
davon Arbeitgeberanteil	6,45 %	6,45 %	Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren	4,75 %	5,50 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,61 %	1,71 %	davon Arbeitgeberanteil	2,00 %	2,00 %
Sanierungsgeld	Individueller Anteil des beteiligten Arbeitgebers an der Gesamthöhe		davon Arbeitnehmeranteil	2,75 %	3,50 %

1.3 Beteiligte, die nicht unter Punkt 1.1 und 1.2 fallen.

Abrechnungsverband West	vom 01.01.2017 bis 30.06.2017	ab 01.07.2017	Abrechnungsverbände Ost/Beitrag und Ost/Umlage	vom 01.01.2017 bis 30.06.2017	ab 01.07.2017
Umlage insgesamt	8,06 %	8,16 %	Umlage des Arbeitgebers	1,00 %	1,00 %
davon Arbeitgeberanteil	6,45 %	6,45 %	Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren	4,75 %	5,50 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,61 %	1,71 %	davon Arbeitgeberanteil	2,00 %	2,00 %
Sanierungsgeld	Individueller Anteil des beteiligten Arbeitgebers an der Gesamthöhe		davon Arbeitnehmeranteil	2,75 %	3,50 %

2 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Abs. 1 VBLS.

Abrechnungsverband West	Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181	Abrechnungsverbände Ost/Beitrag und Ost/Umlage	Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181
vom 01.03.2016 bis 31.01.2017	7.109,62 Euro	vom 01.03.2016 bis 31.01.2017	7.109,62 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2016	11.375,39 Euro	im Monat der Jahressonderzahlung 2016	10.522,24 Euro
ab 01.02.2017 monatlich	7.276,70 Euro	ab 01.02.2017 monatlich	7.276,70 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2017	11.642,71 Euro	im Monat der Jahressonderzahlung 2017	10.987,81 Euro

3 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Abs. 2 VBLS.

Abrechnungsverband West	Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133	Abrechnungsverbände Ost/Beitrag und Ost/Umlage	Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133
vom 01.03.2016 bis 31.01.2017	7.173,70 Euro	vom 01.03.2016 bis 31.01.2017	7.173,70 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2016	11.376,77 Euro	im Monat der Jahressonderzahlung 2016	10.536,02 Euro
ab 01.02.2017 monatlich	7.342,28 Euro	ab 01.02.2017 monatlich	7.342,28 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2017	11.265,26 Euro	im Monat der Jahressonderzahlung 2017	10.677,14 Euro

4 Höchstgrenze des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. (Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen zu § 64 Abs. 4 Satz 1 VBLS)

Abrechnungsverband West für das Jahr 2017		Abrechnungsverbände Ost/Beitrag und Ost/Umlage für das Jahr 2017	
2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (West)		2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (Ost)	
monatlich	15.875,00 Euro	monatlich	14.250,00 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung	31.750,00 Euro	im Monat der Jahressonderzahlung	28.500,00 Euro

5 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung.

Jahr 2017	monatlich	jährlich
Steuerfreie Umlage des Arbeitgebers nach § 3 Nr. 56 EStG in Höhe von 2 % der Beitragsbemessungsgrenze/gesetzliche Rentenversicherung West	127,00 Euro	1.524,00 Euro
Pauschalversteuerung der Umlage nach § 40b EStG i. V. m. § 37 Abs. 2 bzw. § 16 Abs. 2 ATV	Abrechnungsverband West	92,03 Euro
	Abrechnungsverband Ost/Umlage	89,48 Euro
Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG für Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren	254,00 Euro	3.048,00 Euro
Zusätzlicher Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 3 EStG für Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren, nur wenn die Versorgungszusage nach dem 31.12.2004 erteilt wurde	150,00 Euro	1.800,00 Euro

6 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur freiwilligen Versicherung.

Jahr 2017	monatlich	jährlich
Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG	254,00 Euro	3.048,00 Euro
Zusätzlicher Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 3 EStG , nur wenn die Versorgungszusage nach dem 31.12.2004 erteilt wurde	150,00 Euro	1.800,00 Euro

7 Mindestbeitrag zur freiwilligen Versicherung. (§ 25 Abs. 2 AVBextra; § 20 Abs. 2 AVBdynamik)

Jahr	1/160 der Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV	
2017	jährlich 223,13 Euro	monatlich 18,59 Euro

8 Abfindung.

Renten, die einen Monatsbetrag von 1 % der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 SGB IV nicht übersteigen (§ 43 Abs. 1 Satz 1 VBLS)	
Jahr 2017	29,75 Euro

Hinweise zu Ziffer 5 und 6:

Die Grenzbeträge nach § 3 Nr. 63 EStG gelten insbesondere für

- Fälle, in denen das monatliche Entgelt den Grenzwert nach § 82 Abs. 1 VBLS übersteigt und der Arbeitgeber einen Beitrag in Höhe von 8 Prozent des übersteigenden Betrages zur freiwilligen Versicherung entrichtet,
- Beiträge, die der Arbeitgeber nach § 28 Abs. 1 VBLS zugunsten von wissenschaftlich Beschäftigten zur freiwilligen Versicherung leistet,
- Fälle der Umwandlung von Bruttogehaltsbestandteilen in Altersvorsorgebeiträge zur freiwilligen Versicherung im Rahmen der Entgeltumwandlung. Im Abrechnungsverband Ost/Beitrag vermindern sich die Grenzbeträge um die nach § 3 Nr. 63 EStG steuerfreien Pflichtbeiträge zum Kapitaldeckungsverfahren (vgl. Ziffer 1 und 5).

Für Altzusagen vor 01.01.2005 kann in der Pflichtversicherung für den Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost/Beitrag und für Beiträge zur freiwilligen Versicherung anstelle des zusätzlichen Steuerfreibetrages nach § 3 Nr. 63 Satz 3 EStG die Pauschalversteuerung nach § 40b EStG a. F. in Höhe von 1.752,00 Euro ausgeschöpft werden. Ob § 40b EStG a.F. zur Anwendung kommt, entscheidet der Arbeitgeber.